

## Zerstörungsfreie Charakterisierung und Prüfung faserverstärkter Kunststoffkomposite mit akustischen Verfahren

Ute RABE<sup>1</sup>, Thomas B. HELFEN<sup>1,2</sup>, Miriam WEIKERT<sup>1</sup>, Sigrun HIRSEKORN<sup>1</sup>, Hans-Georg HERRMANN<sup>1</sup>, Christian BOLLER<sup>1,2</sup> <sup>1</sup>Fraunhofer-Institut für Zerstörungsfreie Prüfverfahren IZFP, Saarbrücken <sup>2</sup>Lehrstuhl für zerstörungsfreie Prüfung und Qualitätssicherung LZPQ, Universität des Saarlandes, Saarbrücken

## Kurzfassung

Kohlenstofffaserverstärkte Kunststoffkomposite (CFK) sind wegen ihrer hervorragenden mechanischen Eigenschaften bei gleichzeitig geringem spezifischem Gewicht für viele industrielle Anwendungen, z.B. im Flugzeug- und Automobilbau sowie der Freizeitindustrie, von zunehmender Bedeutung. Als Konstruktionswerkstoffe werden hauptsächlich C-Langfasern auf Polyacrylnitril-Basis (PAN) in einer duroplastischen oder thermoplastischen Polymermatrix eingesetzt. Der Gewebe- und Schichtaufbau bestimmt die Anordnung der lasttragenden Fasern und damit die elastische Anisotropie des Verbundwerkstoffs. Eine genaue Kenntnis der elastischen Konstanten, die bei Geweben auch lastabhängig sein können, ist für Anwendung und Prüfung eine Grundvoraussetzung. Zwei verschiedene geschichtete Laminate aus 2D Geweben mit Polyphenylensulfid- (PPS) Epoxid-Matrix wurden mit Hilfe einer Kombination bzw. von Ultraschall-Laufzeitmessungen und Resonanzanalyse charakterisiert. Zur Fehlerprüfung, d.h. zur lokalen Detektion von Schädigungen in Form von Delaminationen, Poren und Polymeragglomerationen wurden Ultraschallprüfung in Tauchtechnik und Röntgen-Computertomographie (CT) eingesetzt. Ein Satz von CF-PPS Proben wurde im Ausgangszustand und nach Ermüdung untersucht. Die Proben wurden einer zyklischen Biegebeanspruchung im Ultraschallfrequenzbereich mit einem Verhältnis von Unter- zu Oberspannung von R = 0.35 und einer Schwingzahl N > 108 ausgesetzt. Die Resonanzspektroskopie zeigte für alle Proben eine globale Abnahme der ersten Biegeresonanzfrequenz und damit des Elastizitätsmoduls. Mit Hilfe der Röntgen-CT und der Ultraschall-Fehlerprüfung konnten verschiedene durch die Ermüdung induzierte Schadenstypen nachgewiesen werden.





















Spannung	en $\sigma_{ij}$ , Dehnungen $\epsilon_{kl}$ , Hooke'sches Gesetz
	$\sigma_{ij} = c_{ijkl} \cdot \varepsilon_{kl}$
Orthorhom	ibische Symmetrie – 9 elastische Kontanten 2. Ordnung
	$c_{nm} = \begin{pmatrix} c_{11} & c_{12} & c_{13} & 0 & 0 & 0 \\ c_{12} & c_{22} & c_{23} & 0 & 0 & 0 \\ c_{13} & c_{23} & c_{33} & 0 & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & c_{44} & 0 & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 0 & c_{55} & 0 \\ 0 & 0 & 0 & 0 & 0 & c_{66} \end{pmatrix}$
Matrix-S	chreibweise
	$\begin{array}{rrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrrr$
© Fraunhofer	Symposium Zerstörungsfreie Materialcharakterisierung 19. November 2013, Berlin Fraunhofer IZFP

## Elastische Konstanten und Ultraschallausbreitung

3-dimensionale elastische Wellengleichung in Komponentenschreibweise

$$\rho \frac{\partial^2 u_i}{\partial t^2} = c_{ijkl} \frac{\partial^2 u_k}{\partial x_j \partial x_l}$$

Ebene Welle

$$\vec{u} = \overrightarrow{u_0} e^{i(\omega t - \vec{k}\vec{x})} = \overrightarrow{u_0} e^{i(\omega t - k_x x_x - k_y x_y - k_z x_z)}$$

Christoffel-Gleichung:

$$(c_{ijkl}k_{j}k_{l} - \delta_{ik}\omega^{2}\rho)u_{0k} = 0$$

Lösungen: 3 Moden, Phasengeschwindigkeit und Polarisation hängen von der Richtung des Wellenvektors  $\vec{k} = (k_x, k_y, k_z)$  ab

© Fraunhofer	Symposium Zerstörungsfreie Materialcharakterisierung 19. November 2013, Berlin	ISD 9001	Fraunhofer





















Ergebnis elastische Konstan Nachgiebigkeitstensor in Matrixschreibweise [GPa <sup>-1</sup> ]					nten S <sub>ijkl</sub>	en CF-PPS S <sub>ijkl</sub> = C <sup>-1</sup> <sub>ijkl</sub> Elastizitätstensor in Matrixschreibweise [G					[GPa]		
S <sub>nm</sub> =	$ \begin{pmatrix} \frac{1}{53,54} \\ 0 \\ \frac{-0,155}{5,9} \\ 0 \\ 0 \\ 0 \end{pmatrix} $	$ \begin{array}{r} 0 \\ \frac{1}{53,54} \\ -0,155 \\ \overline{5,9} \\ 0 \\ 0 \\ 0 \\ 0 \end{array} $	$ \begin{array}{r} -0,155\\ \overline{5,9}\\ -0,155\\ \overline{5,9}\\ 1\\ \overline{5,9}\\ 0\\ 0\\ 0\\ 0\\ \end{array} $	0 0 <u>1</u> 2,7 0 0	0 0 0 <u>1</u> 2,7 0	0 0 0 0 <u>1</u> 3,79	c <sub>nm</sub> =	(74,24 20,70 14,71 0 0 0	20,70 74,24 14,71 0 0 0	14,71 14,71 10,46 0 0	0 0 2,70 0	0 0 0 2,70 0	0 0 0 3,79
© Fraunh	ofer	Sympos 19. Nove	<b>sium Zerstör</b> ember 2013,	<b>ungsfr</b> Berlin	eie Mat	erialcha	rakterisierung			]	🗐 Fr	aunh	ofer

















